

# Sweet Moon

## Kapitel 8 ist online ^-^

Von FULLMOONCHAN

### Kapitel 6: Teil 6 sugar

Teil 6

Disclaimer: Keine bis jetzt erschienen Figuren und Ort gehört uns, sondern Arina Tanemura.\*Neidisch sind\*

Wir verdienen hiermit kein Geld(Schaaaaade) und wollen keine Recht verletzen. So Teil 6 ist da.

Woahh. So viele klasse Kommiss.

Ihr seit ja alle so lieb.

Wer hätte gedacht das wir so viele Leser haben und dann noch was ganz wichtiges.

Wir haben unseren ersten männlichen Leser Hornet08.

Nochmal allen ein ganz großes Domo Arigato für die Kommiss.Wir freuen uns immer sehr darüber, wenn jemand unsere Geschichte gefällt.

Und nun lest und schreibt fleißig ein Kommi dazu.

Sein Werk beobachtend ließ Chiaki seine Hände wieder über den Rücken seiner Geliebten streichen. Merkwürdig hatte sich ihre Körpertemperatur erhöht, als er mit seinen sanften Liebkosungen ihren Körper gestreichelt hatte.

Ein leises Schnurren erklang wieder von dem Mädchen unter ihm.

"Nicht das du mir hier einschläfst" lachte er leise.

Er bekam wieder nur ein "Mhm!" zur antwort. Konnte er es wagen?

"Maron?" "Mh?" "Dreh dich zu mir!" flüsterte er leise und spürte wie sie leicht zusammen zuckte. Es dauerte einen Moment, in dem er ihren innerlichen Kampf merkte, bevor sie sich ganz langsam um drehte.

Mit leicht geöffneten Augen und stark geröteten Wangen präsentierte sie sich ihm, oben rum nur mit ihrem BH bekleidet.

Mit einem erfurchtsvollen Lächeln kniete Chiaki über ihr und sah auf sie hinab. "Du vertraust mir?" sprach er mehr eine Aussage als eine Frage, als er Marons Hand an seiner Wange spürte. Eigentlich hatte er nicht damit gerechnet, das sie sich umdrehen würde, aber nun, sagte sein klopfendes Herz und seine bis jetzt unbeachtete Lendengegend etwas anderes. Sanft nahm er die Hand von Maron die an seiner Wange lehnte und streichelte sie, bevor er sie leicht drückte und mit seinem Gesicht

dem ihren näher kam.

"Stopp mich, wenn es dir zu schnell geht" brachte er gerade flüsternd heraus, als seine Lippen auf die seiner Geliebten trafen. Maron musste schlucken und ihre Augen schlossen sich. Ja. Sie liebte es. Dieses Gefühl. Seine Lippen. Zum ersten Mal war sie versucht den Kuss zu erwidern und zu ihrer eigenen Überraschung kam sie ihrem inneren Druck nach und bewegte ihre Lippen leicht gegen die warmen von Chiaki. Dieser war sichtlich überrascht und freute sich ins geheim wahnsinnig.

\*Wie sehr ich das ersehnt habe\* versuchte Chiaki seinen letzten Gedankengang, bevor er ganz in dem Kuss versank.

"Tz Tz Tz. Seid ihr dafür denn schon bereit?" hörten Chiaki und Maron erschrocken eine Stimme von der Tür.

Sofort wand sich Chiaki hoch und ließ eine ebenso erstaunte Maron unter sich liegen, nicht um mit einer schnellen Bewegung ihr die Decke um den Körper zu schlingen, als er sah wer sie gestört hatte.

"Haben sie noch nie was von anklopfen gehört, außerdem geht es sie gar nichts an was wir hier machen!" fauchte Chiaki seinen Geschichtslehrer an, der mit einem schiefen Grinsen immer noch in der Türe stand.

"Ich habe ja geklopft, aber wenn keiner aufmacht. Außerdem wie sprichst du mit deinem Lehrer!" höhnte dieser.

"Hier sind sie nicht mein Lehrer, wir sind nicht in der Schule!" Chiakis Gesicht färbte sich rot vor Zorn.

Der Angesprochene zog die Augenbraue hoch und musterte Maron, die immer noch verlegen unter der Decke lag. "Nimm deine Augen von ihr, verstanden!" Chiaki war zwischen ihn und Maron getreten und funkelte ihn böse an. "Hach...kein Respekt vorm Alter!" abwertend schüttelte Hijiri den Kopf. Chiaki trat auf ihn zu und schob ihn unsanft wieder zur Tür. "Das hier ist unser Zimmer und ich erlaube ihnen nicht hier rein zu spazieren, wann immer sie es wollen, klar!" Fast war Hijiri draußen da drehte er seinen Kopf geschickt zu Chiakis Ohr. Der Atem seines Lehrers strich ihn gefährlich heiß am Ohr vorbei und ließ Chiaki frösteln.

"Sie wird dir niemals gehören, ihr seit hier in meinem Schloss und hier läuft alles so wie ich das will. Das wirst du noch schnell lernen Süßer!" Damit drehte er sich herum und hörte nur noch ein "Wah..." von Chiaki, der total perplex im Rahmen der Türe stand. Hijiri drehte sich um und vernahm nur noch einen lauten Knall, was nur die Tür sein konnte.

"Er wird noch alles kaputt machen, das schöne Schloss" Hijiri lachte fröhlich. Der Anblick des Jungen, wenn er zornig wurde bereitete ihm immer wieder Spaß, aber das er sich an seiner Jeanne ran macht, dass ging ihm gewaltig gegen den Strich. Hijiri erreichte sein Zimmer, das größte im ganzen Schloss und setzte sich auf sein Bett. Löste das Haargummi aus seinem Haaren und erstrahlte in gefährlich sinnlich blitzenden violetten Augen die von langen schwarzen Haaren umhüllt wurden.

"Ach ein Dämon hat es aber auch nicht leicht!"

(Anm. d. Autors: Noyns Charakter ist so wie im Manga nicht wie im Anime)

Seufzend hob er einen Finger zu seinen Lippen. "Nur ein Kuss, ein süßer Kuss" verzehrend schloss er seine Augen.

"Noyn-sama, Noyn-sama!" fröhlich sprang ein kleiner Drachenjunge mit dem Namen Silk auf den Schoß des berühmigten Dämonenritter. Silk schloss sofort seine Arme um Noyn und knuddelte sich an ihn. Anscheinend hatte sein Master nichts dagegen und das musste der quirlige Junge doch ausnutzen. "Noyn-sama, ich habe alle Sachen

ausgepackte und weggepackt, dann habe ich überprüft ob eure Magie noch wirkt und habe den komischen Kerl, wie heißt er noch... na der der hier die Zimmer verteilt angewiesen das hintere Zimmer dem Mädchen mit dem lilalen Haaren und ihrem Freund da zu geben. Ihr wisst schon der mit den braunen Haaren" In seinem Redefluss sprang Silk immer wieder auf und ab, das Schloss war so interessant. "Wollt ihr nachher baden, ich lass auch Wasser ein, die Wanne ist ja so groß, darf ich mitbaden. Das Schloss ist einfach...Mpf" Noyn unterbrach den Redefluss seines kleinen Begleiters mit einem Kuss. Dieser lief sofort rot an und verstummte als sich ihre Lippen wieder trennten.

Zusammengesackt saß Silk auf den Schoß seines Masters. Dieser strich ihm ein paar Strähnen seines Grün Silbernen Haares aus der Stirn und sah in lieb in die Augen. "Musst du immer so viel reden?" sprach er ruhig. Silk senkte schuldbewusst seinen Kopf. "Gomen Nasai, aber das Schloss ist so..." Schnell legte der Mann mit den violetten Augen dem Drachenjungen einen Finger auf die Lippen und drückte ihn sanft dagegen. "Pssht...lass uns baden gehen, mein kleiner Drachenprinz!" Silk bekam große Augen, anscheinend war sein Master heute wieder in Schmuselaune. Schnell sprang er auf und lief in das angrenzende Badezimmer und ließ heißes Wasser ein. "Noyn-sama welchen Badezusatz wünscht ihr heute?" sprach der Junge fröhlich und beugte sich über die Wanne, bis er nach hinten in warme Arme gezogen wurde. Er spürte wie sich warme Lippen seinem Ohr näherten sanft in das Ohrläppchen bissen und ein heißer Muskel darüber strich. "Dich!" vernahm er eine flüsternde Stimme, bevor er eine Hand langsam unter sein T-Shirt streichen spürte.

"Noyn-.....-sama" schluckte Silk, als er langsam umgedreht wurde und die leidenschaftlichen Augen seines Erlösers sah.

Ja, genau diese liebte er, genau diese Augen, wenn sie ihn ansahen, als ob er das einzige für sie auf der Welt wäre.

Doch er wusste genau, dass das nicht der Fall war. Noyn liebte und begehrte immerhin nur Jeanne oder Maron aber wieso, wieso war er dann zu ihm so zärtlich.

Silk wusste es nicht und wollte auch gar nicht weiter darüber nachdenken, als er wieder in einen leidenschaftlichen Kuss gezogen wurde.

Der Dämonenritter lag schon in der heißen Wanne und starrte seinen kleinen Prinzen an, der noch zögerlich angezogen am Beckenrand stand. "Komm schon Silk, das Wasser ist noch schön heiß!"

Dem Jungen stieg die Röte ins Gesicht, der Gedanke daran sich zu entblößen ließ ihm die Hitze in den Kopf steigen.

Er vernahm ein Lachen, welches aber sehr warm klang. "Sag bloß du genierst dich?"

Er sah nicht hoch sondern nickte nur beschämt.

Mit einem Schnipsen schwebte er in der Luft, ein verwunderter Blick wanderte zu Noyn der ihn wohl schweben ließ. Er beobachtete auch wie mit seiner Handbewegung alle Klamotten von ihm verschwanden. Sofort verstärkte sich sein rot um mehrere Nuancen und verpuffte zu einem kleinen Drachen. "Tz Tz Tz, willst du nicht das ich dich sehe" hörte er ein zärtliches Giggeln, als er in die Arme seines Masters schwebte. Dieser drückte ihn sanft an seine Brust.

"Mein kleiner Drachenprinz, komm zeig dich mir!" Die Drachenaugen wanderten zu dem Blick des Dämonenritters und schlossen sich, als er sich mit einem PUFF wieder zu seiner Menschengestalt zurück verwandelte. Aus Scham versteckte er sein Gesicht an der Halsbeuge des Mannes unter ihm. "Du bist so wunderschön..." wurde ihm ein Kuss in den Nacken gehaucht. Das allein genügte um etwas Energie in seiner

Lendengegend zu sammeln und mit einem leisen Quicken bemerkte er, wie seine Erregung gegen den Bauch seines Masters gedrückt wurde. Ein leises Lachen erreichte sein Ohr. "Schon eine Weile her, oder?" stumm nickte Silk. "Und..." Noyns Hände wanderten über den Rücken, striche an der Wirbelsäule entlang, entlockten dem Jungen ein Seufzen, und verweilten dann am warmen Po, der durch das Wasser etwas gerötet war. "...willst du mich immer noch?" beendete Noyn seine Frage. Sofort schaute Silk hoch und blickte direkt in seine Augen, legte seine Hände an die Wangen des Dämonenritters und gab ihm einen sanften Kuss. "Wenn ihr mich noch wollt, dann..." stürmisch wurde er zurück geküsst. "Nenn mir Zeit und Ort, wo ich dich nicht wollte" säuselte er gegen die Lippen des vor Leidenschaft bebenden Jungen. Angesprochener lächelte leicht, bevor er seine hungrigen Lippen wieder mit denen vor ihm vereinte.

Langsam wagte sich nun auch seine Zunge hervor um strich sanft die Konturen der Lippen seines Masters und bettelte mit einem zarten Knabbern um Einlass, der ihm sofort gewehrt wurde. Erst langsam trafen die Zungen aufeinander und ließen den Jungen in den Kuss stöhnen, dann begannen sie zu tanzen, sich zu umgarnen, bevor sie sich umkämpften.

Seufzend trennten sich ihre Lippen. Und nun spürte auch Silk etwas verräterisch gegen seinen Schritt drücken und als er sich auf den Lenden seines Masters leicht bewegte schloss dieser genießerisch die Augen und öffnete seinen Mund, dem ein leiser Seufzer verließ.

Wieder stürzten sich die Lippen aufeinander, wollten den süßen Nektar des anderen zu Schmecken und langsam wanderte Noyns Hand, die zuvor am Hintern geruht hatte nach vorne und umschloss sanft drückend die Erregung seines kleinen Prinzen.

Erregt warf dieser den Kopf in den Nacken. "Noyn-sama... ich...ich...will nicht...ah...mehr...warten" stöhnte dieser, als sein Master mit sanften Bewegungen begann ihn zu massieren. "Bist du dir sicher?" "Mehr als das!" war die letzte Antwort zu der Silk imstande war, bevor Noyn mit seiner freien Hand zu einem Hintern wanderte und langsam mit einem Finger eindrang. Das Stöhnen seines Begleiters zeigte ihm, das es ihn schon lange keine Schmerzen mehr bereitete, so dass er entschloss einen Zweiten hinzu zunehmen und den Punkt im Inneren zu suchen, der seinem Jungen süße Qualen bereitete.

Auf einmal schrie Silk auf. Ja, das war der Punkt, wiederholt strich Noyn darüber und beobachte wie sein Gegenüber hemmungslos den Kopf in den Nacken schlug und seine Fingernägel in die Haut seines Sündiger bohrte.

"Bitte...hmn...Quält mich nicht so!" "Ich bin ein Dämon, das gehört zu meinem Beruf" sprach Noyn leise, als er seine Finger zurück zog und ein enttäuschtes Grummeln vernahm. Er schlang einen Arm um Silks Nacken und zog ihn an sich um ihn in einen feurigen Kuss zu verwickeln. Dann drehte er sich so, dass sein Prinz unter ihm lag und spreizte langsam seine Beine. Den Kuss nicht unterbrechend drang er langsam in ein. Ein kleiner Schmerzensschrei verstummte in seinen Kuss, dann lagen sie einen Moment ruhig. Bis ihm Silks tanzende Zunge dazu animierte Fortzufahren.

Noyn begann sich langsam in dem heißen Körper zu bewegen, Silk riss sich von den Lippen seines geliebten Masters los um laut aufzustöhnen. Küssen war jetzt einfach unmöglich, nachdem sein Innerer Punkt gefunden wurde.

"Mehr bitte!" stöhnte er, als der Schwarzhaarige Dämon auch noch begann sein vernachlässigtes Glied zu pumpen.

Die Stöße wurden immer schneller und stärker und Silk stöhnte im Takt mit Noyn lauter.

Noch ein letzter starker Stoß und beide stürzten wie schon so oft gemeinsam über die Klippe und Noyn drehte sich um, zog sich aus seinem Jungen zurück und schloss ihm im warmen Wasser in seine Arme.

Silk lehnte seinen Kopf an Noyns Brust und bemerkte wie sie sich im Takt des Atems unregelmäßig stark hob und senkte. Mit einem erschöpften Seufzen kuschelte er sich eng an seinen Master.

Dieser strich ihn in beruhigenden Gesten über den Rücken.

"Mein süßer, kleiner Prinz" hauchte ihm jemand ins Ohr, bevor er sanft hochgehoben wurde, in ein Handtuch gewickelt wurde und fort getragen wurde. Mit einem leichten Ruck spürte er eine weiche Matratze unter sich und einen Körper neben sich.

Dieser gab ihm einen heißen Kuss. "Na mein kleiner Drachenprinz..." Erwartungsvoll blickte Silk hoch und wurde von einem zärtlichen Lächeln empfangen. "Können wir noch?" fragte er und streichelte dem Jungen über die Wange. "Oder sind wir erschöpft?" Silks Augen weiteten sich. Eine Zweite Runde, jetzt? Er fühlte sich wie im Himmel, normalerweise war seinem Master meistens nur ein einmal und dann schliefen sie zusammen ein.

Silk lächelte, krabbelte auf die Lenden seines Masters und begann ihn stürmisch zu küssen. "Auf zur Zweiten Runde!" wurde ihm heiß ins Ohr geflüstert. Bevor sein Nacken von einer Gänsehaut überzogen wurde, ausgelöst von kleinen Liebkosungen an seinen Hals....

So, dass wars für dieses Kapi.

Na hats euch gefallen? Ich hoffe doch.

Das nächste Kapi ist dann wieder von mir(fullmoonchanie) und nicht vergessen.

Schreibt uns fleißig Kommis.

knuffel eure fullmoonchanie und Sugar\_angel